

Technikschule wirbt um Interessenten

Fachschule öffnet Türen und lädt zu Kontaktmesse. Appell an Betriebe, Weiterbildung zu fördern

VON KLAUS WUGGAZER

Mühlhausen. Die Wirtschaft in der Region sucht Fachkräfte, besonders im technischen Bereich. An der Fachschule für Technik in Mühlhausen werden solche Kräfte ausgebildet. Doch je besser es den Betrieben geht, desto schwieriger wird es für die Schule, Interessenten zu finden.

„Die Firmen lassen ihre Beschäftigten ungern ziehen“, weiß Petra Breitenstein. Die Fachlehrerin hat den Tag der offenen Tür sowie die Firmenkontaktmesse am Samstag in der Schule organisiert. Bereits zum elften Mal warb die Fachschule so um Schüler und bot gleichzeitig Firmen, Schülern und Absolventen die Chance, ins Gespräch zu kommen. 17 Betriebe waren mit Ständen vertreten.

Das Prinzip der Schule: Wer einen Beruf gelernt hat, kann sich hier zum staatlich geprüften Techniker weiterqualifizieren. Dabei werden vier verschiedene Fachrichtungen angeboten, von Maschinentechnik bis zur Mechatronik. Mit dem Abschluss steigen die beruflichen Möglichkeiten – offen ist der Weg ins mittlere Management oder auch in die Selbstständigkeit.

Die Ausbildung ist kostenlos, denn die Fachschule gehört zur vom Kreis getragenen Berufsschule. Sie dauert entweder zwei Jahre in Vollzeit oder vier Jahre berufsbegleitend freitags und samstags. Dafür müssen die Betriebe Interessenten freistellen, was eben nicht alle gerne tun.

In der hiesigen Wirtschaft mangle es zum Teil noch immer an Weitblick, sagt der stellvertretende Leiter der Fachschule, Matthias Grywatsch: „Jeder ruft nach Fachkräften, aber die Bereitschaft, sie selbst

auszubilden ist nicht so ausgeprägt“. Es müsse ins Bewusstsein, dass gute Fachkräfte auch gut bezahlt werden müssten; zum anderen brauche es längerfristige Denke und das heiße eben, selbst Kräfte aus- und fortzubilden, statt zu versuchen, Qualifizierte „vom Markt wegzukaufen“.

Diese Erkenntnis setze sich langsam durch, aber da sei noch Luft nach oben. Zugleich appelliert Grywatsch an junge Leute, technische Berufe zu lernen. Eine Firma, die viel Wert auf die



Stephan Erler warb für die Firma „Item“ um qualifizierten Nachwuchs in der Mühlhäuser Fachschule für Technik
Foto: Klaus Wuggazer

Qualifizierung ihrer Mitarbeiter lege, sei „Item“, sagte an deren Stand Stephan Erler. Er ist Projektiierer und selbst Absolvent der Fachschule. Seinen jetzigen Arbeitgeber hat er bei einer der früheren Messen im Haus gefunden. Item mit Sitz in Solingen und Niederlassung in Mühlhausen baut unter anderem maßgeschneiderte Arbeitsplatz-Systeme. Man wolle rechtzeitig Kontakte zum Nachwuchs knüpfen, sagte Erler: „Wir werben auch hier um Interessenten, denn wir brauchen fähige Leute.“

Beim gleichzeitig stattfindenden Tag der offenen Tür konnten sich die Besucher ein Bild von der Schule machen und sich auch die Labore anschauen oder an Führungen teilnehmen.

Noch bis zum 31. März läuft die Bewerbungsfrist. Aktuell besuchen rund 300 Schüler die Schule, „aber es waren schon mal weit über 400“, beschreibt Petra Breitenstein den Trend. Deshalb trommle man jedes Jahr Anfang März wieder und werbe um Interessenten.

Mit dem Zuspruch am Samstag war die Organisatorin jedenfalls zufrieden: „Ein paar Besucher haben auch gleich ihre Bewerbung abgegeben.“